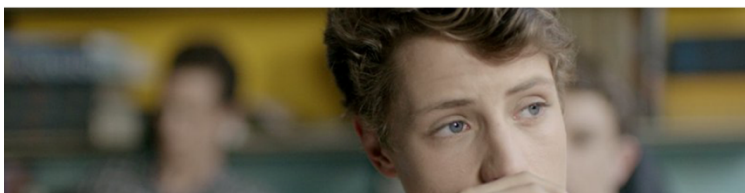


QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG 1. – 6. November



Unterstützer und Förderer:



Michael-Sartorius-Stiftung

LAURENCE ANYWAYS

von Xavier Dolan • Kanada 2012 • 159 Min • dt. Fassung

Der Regisseur Xavier Dolan ist mit seinem Erstling *I shot my mother* und dem nachfolgenden *Herzensbrecher* schlagartig berühmt geworden. Sein dritter Film erhielt in Cannes die „Queer Palm“ und einen Preis für die beste Hauptdarstellerin. – Fred und Laurence sind seit zwei Jahren ein Paar, bis dieser erkennt, dass er im falschen Körper steckt und lieber eine Frau sein möchte. Ändert das alles? Oder nichts, weil beide sich bedingungslos lieben?

„Kanadas Antwort auf Pedro Almodóvar.“ *The Hollywood Reporter*

„In Zeiten, in denen die Welt versucht, die Liebe neu zu denken, dreht Xavier Dolan eine nostalgische Hommage an die ultimative Liebesgeschichte. Sie überwältigt in jeder Hinsicht.“ *DEBUG*

Fr 1.11., Fr 8.11., Sa 9.11., Mi 13.11. • 20:15 Uhr

Nach unserem Eröffnungsfilm laden wir euch herzlich zu einem Sektempfang ein!



DER FREMDE AM SEE

von Alain Guiraudie • Frankreich 2013 • 97 Min • dt. Fassung



Hochsommer in Frankreich. Ein idyllischer, abgelegener See mit angrenzendem Waldstück. Gutaussiehende, kauzige, attraktive und gefährliche Männer. Trotz einem einzigen Drehort, wenigen Schauspielern und noch weniger Kleidungsstücken ist dem Regisseur ein gleichermaßen poetischer, erotischer und spannungsgeladener Film gelungen. In Cannes wurde er mit dem Preis für die beste Regie in der Reihe „Un certain regard“ und mit der „Queer Palm“ des Festivals ausgezeichnet. Nur in der Kategorie „Bestes Kostüm“ hatte er keine Chance.

„Eine hedonistische Ode an die Lust und zugleich ein fantastischer, hitchcockartiger Thriller.“ *Arte*

„Guiraudie lässt Eros und Thanatos miteinander balgen wie junge Hunde, und sein Film ist so frisch wie der Wind, der die Kronen der Bäume zaust.“ *taz*

„Cruising für Fortgeschrittene.“ *Critic.de*

Mo 4.11. • 20:15 Uhr

VIC + FLO HABEN EINEN BÄREN GESEHEN

von Denis Côté • Kanada 2013 • 90 Min • OmdU

Erzählt wird die Geschichte von Vic, einer aus dem Gefängnis entlassenen Frau, die nach Ruhe sucht. In den Wäldern Kanadas quartiert sie sich im Haus eines Verwandten ein. Dort bekommt sie Besuch von ihrer Geliebten Flo. Die beiden leben in den Tag hinein. Alles könnte so schön sein, wenn nur der unorthodox arbeitende Bewährungshelfer nicht ständig an der Tür klopfen würde. Auch beunruhigen Vic die Ausflüge ihrer Freundin in die Bars der Umgebung. Die freundliche Gärtnerin aus der Nachbarschaft wiederum entpuppt sich bald als Schatten aus der Vergangenheit. Es mehren sich die Zeichen einer heraufziehenden Bedrohung. Seltsame Figuren, skurrile Regieeinfälle und eine mysteriöse Atmosphäre - Denis Côté erschafft eine ganz eigene, völlig unberechenbare Wirklichkeit. (Berlinale)

„Der zärtlich eingefangene gegenwärtige Moment erzählt alles, was wir wissen müssen. Die melancholischen Augen von Vic und der Funken im Blick von Flo.“ *Critic.de*

Di 5.11 • 20:15 Uhr



GETTING OUT

vom Refugee Law Project • Uganda 2011 • 60 Min • engl. OF



Dieser Dokumentarfilm wurde in Uganda, Südafrika, Genf und London gedreht. Er zeigt an Hand der Geschichte von fünf Personen, auf welche Probleme LGBTI-Afrikaner stoßen. Vor ihrem *Coming Out* bei Familienangehörigen und Freunden sind sie zum *Getting Out* gezwungen. Sie müssen sich nicht nur den politischen Kräften entziehen, welche in ihren Ländern Homophobie schüren, sondern sind auch mit der Hypokrisie und den Mängeln von Asylsystemen in anderen Ländern konfrontiert.

Im Rahmen der Reihe Queer as...: Questioning representations of „african“ sexualities an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Mi 6.11. • 20:15

In Kooperation mit:



BEST OF LSF HAMBURG

Die Lieblingskurzfilme des Publikums der Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg 2013 • dF, OmU

Auch in diesem Jahr dürft ihr euch wieder auf die besten Kurzfilme der Lesbisch Schwulen Filmtage Hamburg (LSF)



freuen. Das hanseatische Publikum hat(te) die Wahl und kürte aus den Kurzfilmreihen „Made in Germany“, „Ursula lesbisch“, „Ursula schwul“ und „Ursula genderbender“ ihre Favoriten. Insgesamt standen 43 queer shorts zur Auswahl.

Freut Euch auf ein bunt gemischtes und einmaliges queeres Filmvergnügen!

Sa 2.11. • 20:15 Uhr

Im Anschluss laden wir euch zu einem Glas Sekt ein!

Eintrittspreise

Einzelkarte: 7 Euro, ermäßigt* 6 Euro

4er-Karte: 24 Euro (übertragbar), ermäßigt* 20 Euro

Jugendliche bis 16 Jahre: 3 Euro

* Studenten, Schüler, Arbeitslose, Hartz-IV-Empfänger, Schwerbehinderte, Ehrenamtspassinhaber

Alle Filme laufen im Cine k in der Kulturtage
Bahnhofstraße 11 • 26122 Oldenburg

www.cine-k.de
www.rollewechsel.net



ViSdP: Rollenwechsel c/o Na Und Lesben- und Schwulenzentrum, Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg. Stand: 04.10.2013